

## Wie kann Gott das zulassen ???

Meine Meinung dazu:

Viele Menschen sind an dieser Frage gescheitert, weil sie nicht ernsthaft nach Antworten gesucht haben. Oder vielleicht haben sie gesucht, aber keine Antworten gefunden, weil sie Leute gefragt haben, die selbst keine persönlichen Antworten hatten, stattdessen aber jede Menge Theorien und nachgeplapperte Dogmen. Aber das führt eher zu Unglauben mit dem Alibi: „Seht ihr, ihr Christen wisst das doch selbst nicht!“

So ernten die Einen Unglaube und Zweifel durch diese Frage, die Anderen jedoch Glaube und Vertrauen trotz dieser Frage. Für Diese ist es kein Problem, einen wunderbaren Sinn im Leben zu sehen trotz aller scheinbaren Sinnlosigkeit und Widersprüchlichkeit. Jenen fällt es allerdings schwer, über den Schatten ihrer begrenzten menschlichen Vernunft zu springen. Sie vergessen, dass unser Gehirn – so wunderbar es auch ist – doch nur ein drei-dimensionales Werkzeug des multi-dimensionalen Geistes ist, und dass Gottes Gedanken höher sind, als unsere ganze Vernunft. Dass also – wie es die moderne Hirnforschung zeigt (Prof. Wolf Siegel -Max Plank Inst. F. Hirnforschung) – die menschliche Wahrnehmung sehr begrenzt ist, weil unsere Sinnesorgane nur mit einem sehr kleinen Frequenzspektrum in Resonanz gehen. Wer sind wir also, Gottes bedingungslose Liebe und unendliche Weisheit in Frage zu stellen oder sie gar begreifen zu können?? Öffnet man jedoch sein Herz im Glauben an diesen wunderbaren elterlichen Fürsorger – in demütiger Anerkennung seiner eigenen Grenzen und Beschränkungen, dann öffnet und erweitert dieser herrliche Gott unser Bewusstsein für die Erkenntnisse und Wahrheiten, die wir nie erträumt hätten.

Dann werden wir mit einem so unaussprechlichem Licht der Liebe, der Erkenntnis und der Freude erfüllt, dass wir mit Hiob sagen können: „Bisher habe ich nur vom Hörensagen von dir vernommen, aber jetzt habe ich dich gesehen.“ Und dann verstehen wir auch, dass wir nicht alles verstehen und erkennen können oder müssen. An die Stelle unserer Vernunft tritt mit unsagbarer Freude ein so starkes Vertrauen in diesen Gott, dass aller Zweifel, alles Misstrauen und jedes Hadern der Erkenntnis weichen müssen, dass wir es mit einem Gott zu tun haben, für den die herrlichsten menschlichen Attribute viel zu schwach sind. Einen Gott, der auf der einen Seite allmächtig, allgegenwärtig und allweise ist- ein Geist, der die Universen samt Allem erschaffen hat und jedem Wesen seine Liebe und sein Leben schenkt- der aber auf der anderen Seite seine Allmacht quasi aufgibt, um mit uns u.a. durch Jesus in eine liebevolle Beziehung zu treten und um uns Menschen mit dem größten Geschenk zu beglücken- der Freiheit

unseres eigenen Willens! Gott braucht keinen Zoo von dressierten Menschen, die ihm zujubeln und ihn lieben, weil sie als Marionetten keine andere Wahl hätten. Gott liebt uns und wünscht sich die Erwidernung dieser Liebe aus freien Stücken, ungezwungen und von Herzen dadurch, dass wir unseren Nächsten lieben, wie uns selbst. Dass wir den Schöpfer wie auch die gesamte Schöpfung wertschätzen und lieben und sie schonen und erhalten.

**W**enn wir das alle täten, bräuchten wir keine Waffen, weil es keine Feinde mehr gäbe und wir könnten uns am Frieden freuen statt an Kriegen und ihren Folgen zu Grunde zu gehen! Dann bräuchten wir nicht mehr zuschauen, wie tausende von Kindern täglich an Hunger sterben, weil wir durch die Liebe gelernt hätten, miteinander zu teilen! Dann könnten wir wieder gesunde Luft atmen, weil wir erkannt hätten, dass Ausbeutung und Raubbau unsere Mutter Erde vergiftet und die Menschen krank macht. Dann würden die Menschen wieder reich an Glück und Lebensfreude, weil sie erkannt hätten, dass Habsucht die Wurzel allen Übels ist, Macht und Ruhm nur für kurze Zeit verliehen wird, und dass man Geld nicht essen kann! Ja, und dann würde es bald nichts mehr geben, das uns Anlass zu der Frage gibt: „Wie kann Gott das zulassen?“

**D**enn was wäre, wenn Gott das nicht zulassen würde, was wir selbst verursacht haben durch unser falsches Tun und lassen ?? Wohin würde dann die Menschheit steuern - falls es sie überhaupt noch gäbe- wenn Gott für uns die Suppe auslöffelte, die wir uns selbst eingebrockt haben. Was hätten wir davon, wenn einer sofort all das Unkraut ausreisen würde, das wir mit unserer Engstirnigkeit in Hochmut selbst gesät haben? Wie könnten wir dann aus unseren Fehlern lernen, um uns weiter zu entwickeln? Wie würden wir dann je erkennen, dass alles was wir denken, tun und sagen auch Folgen hat, dass alles was wir säen auch einmal ernten werden? Und wie könnten wir jemals aus all dem, was wir so selbst erschaffen haben den heilsamen Schluss ziehen, dass wir es sind, die sich das eingebrockt haben; dass wir - jeder Einzelne - selbst verantwortlich ist für den ganzen Schlamassel!

**J**a, wie würde wohl dann die Zukunft der Menschheit aussehen, wenn Gott eingreifen und damit das herrliche Gesetz der Freiheit unseres eigenen Willens brechen würde?

..... **Es gäbe keine Zukunft!**